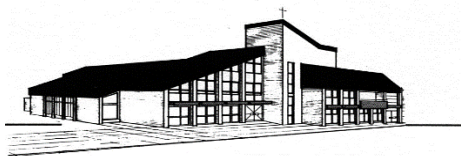


GEMEINDEBRIEF



Christuskirche

Evangelisch - Freikirchliche
Gemeinde Peine (Baptisten)



Grafik: www.Gemeindebrief.de

**DEZEMBER – FEBRUAR
2015 / 2016**

Liebe Leserin, lieber Leser,

seit dem Ende der Sommerferien hat sich die Dekoration meines Wohnzimmers grundlegend verändert. Von einem behaglichen Raum ist es zu einem Lagerplatz all der Bücher- und Umzugskisten geworden, die nur darauf warten endlich am neuen Wohnort einen neuen Platz zu bekommen.

Dutzende Bananenkisten mögen zwar ihr eigenes Flair besitzen, aber auf Dauer ist das keine ansprechende Dekoration, die zum Verweilen, Ausruhen und Arbeiten einlädt.

Und so passiert es nicht selten, dass meine Gedanken beim Verweilen in diesem schmucklosen Raum in der Vergangenheit spazieren gehen und ich mich erinnere, wie ich im vergangenen Jahr versucht habe meine LEGO-Sammelhäuser weihnachtlich zu dekorieren.

Das gehört ja irgendwie zu der Adventszeit dazu, das Dekorieren der Wohnung, um neben der innerlichen Vorbereitung auf das Weihnachtsfest, sich auch äußerlich auf Weihnachten vorzubereiten.

Nicht selten endet das aber in einem vorweihnachtlichen Dekorationsmarathon, so wie bei mir vor einigen Jahren, als meine Kinder noch in die Grundschule bzw. Kindergarten gegangen sind. Das damalige Wohn- und Esszimmer besitzt zwei über drei Meter breite Fenster und vor diesen sollen zwei große Lichternetze angebracht werden. Nach einer halben Stunde Netze entflechten und dem x-ten Versuch die Saugnäpfe zum Einhängen der Lichternetze ein für alle mal am Fenster zum Halten zu bewegen, ist meine Geduld am Ende.

Wenn es nach mir gehen würde, dann wäre das der richtige Zeitpunkt, die Lichternetze postwendend im nächsten Abfalleimer zu positionieren.

Aber dann ist es mein Sohn, der die Situation rettet und das erste am Fenster hängende Lichternetz bestaunt und ein lang gezogenes „schööööön“ von sich gibt.

Leuchtende Kinderaugen sprechen Bände. Dafür lohnt es sich, diese aus meiner Sicht unendliche Mühe der vorweihnachtlichen Dekoration auf sich zu nehmen.

Dieses „schööööön“ drückt mehr aus, als es tausend Worte jemals sagen könnten. Es ist Anerkennung, Trost und Ermutigung zugleich und erinnert mich auch an meine eigene Kindheit, an meine Vorfreude auf Weihnachten, das Zählen der leuchtenden Weihnachtsbäume auf der Heimfahrt von meiner Großmutter nach Hause und natürlich an die Arme meiner Eltern, wie sie mich früher in meiner Kindheit in den Arm genommen haben.

Diese Arme strahlen eine unendliche Sicherheit aus, wie es nur die Arme der Eltern tun können. Diese Arme bürgen aber nicht nur für Sicherheit, sondern sie geben auch Anerkennung und Trost. In gleicher Weise verheißt auch der Vater im Himmel seinen Trost (Jesaja 66,13): „*Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.*“

Was sind dann schon so ein paar Lichternetze im Angesicht von leuchtenden Kinderaugen und diesem göttlichen Trostwort, welches richtig verstanden mehr aussagt, als es tausend Worte jemals tun könnten.

Der lebendige Gott möchte nahe sein, in den Arm nehmen und trösten, da wo Dunkelheit sich im Herzen und der Seele breit machen möchte. Der lebendige Gott möchte Hoffnung geben, wo Trostlosigkeit, Resignation und Hoffnungslosigkeit ihren Weg suchen. Und so erinnert jede vorweihnachtliche Licht-Dekoration an diesen Trost, welchen der Vater im Himmel mit Weihnachten hat Wirklichkeit werden lassen in seinem Sohn Jesus Christus. In die Dunkelheit der Nacht ist er gekommen um Licht und Trost zu sein, für die, die sich vertrauensvoll auf den Weg zu ihm machen.

Vielleicht ist das auch der Grund, warum Menschen ihre Häuser in der Adventszeit herausputzen und mit vielen Lichterketten und anderem Glanz versehen, nicht nur der Romantik wegen, sondern weil so ein Stück dieses göttlichen Trostes mit dem adventlichem Licht sichtbar wird, denn Jesus sagt von sich:

„*Gott ist Licht und keine Finsternis ist in ihm!*“
(1. Johannesbrief 1,5)

In diesem Sinne wünsche ich dir eine erhellende, tröstende und erwartungsvolle Adventszeit, in der du jeden Tag die tröstende und ermutigende Hand unseres Herrn Jesus erleben darfst. Er ist das Licht, welches das Herz erleuchten möchte und der Trost, der dem Leben eine nie versiegende Hoffnung gibt!

Dein Ulf Damm

WILLKOMMEN IN PEINE

Nach 1 1/2 Jahren Vakanz, haben wir ab 01.12.2015 wieder einen neuen Pastor. Wir begrüßen ganz herzlich Ulf Damm und seinen Sohn Samuel in unserer Gemeinde.

Der Umzug von Bietigheim-Bissingen, aus der Nähe von Stuttgart, in die Goethestraße 14 in Peine, erfolgte am 21.11.

Wir freuen uns, dass Ulf Damm - mit einer 3/4 Stelle - die Aufgaben des Pastor`s und Hirten in der Gemeinde Peine übernimmt.

Lieber Ulf, lieber Samuel, wir wünschen euch, dass ihr euch hier in Peine gut einlebt, neue Freunde findet und euch einfach wohlfühlt. Die offizielle Einführung von Ulf Damm findet Anfang 2016 statt. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Regina Feuer

Die Adresse von Ulf Damm lautet:

Pastor Ulf Damm

Goethestr. 14

31224 Peine

Tel. 05171/9575336

e-mail: ulfdamm@gmx.de

DANKE FÜR DIE PREDIGTDIENSTE

Die pastorenlose Zeit ist vorüber und ich möchte ein ganz herzliches "Dankeschön" sagen, an all diejenigen, die in den letzten 1 1/2 Jahren die Predigtdienste übernommen haben.

Es ist schon etwas Besonderes, dass wir jeden Sonntag eine Predigt hören durften. Die unterschiedlichen Personen, Auslegungen und Sichtweisen waren interessant und vielfältig. Viele Gemeindemitglieder haben sich daran beteiligt.

Ganz besonderen Dank an Dieter Löwenberger, der die Dienste organisiert, viele Telefonate geführt und viele Kontakte hergestellt hat.

Gott hat uns reich beschenkt.



Grafik: www.Gemeindebrief.de

KLAVIER-BENEFIZKONZERT IN DER CHRISTUSKIRCHE AM 15. NOVEMBER 2015

Bericht der Peiner Allgemeine Zeitung vom 16.11.2015:

Rund 100 Besucher hatten sich gestern Nachmittag in der Christuskirche am Rosenhagen eingefunden, um abwechslungsreichen Pianoklängen zu lauschen. Während draußen der Regen prasselte, sorgten drinnen Joachim Schröter und Dr. Sabine Meltzow für gute Stimmung.

Sie gaben ein Benefizkonzert für den Kiwanis-Club und hatten von Klassik über Pop bis hin zur Filmmusik alles im Programm.

Der Kiwanis-Club in Peine hat 20 Mitglieder und wir haben viel Freude daran, den Kindern dieser Welt zu helfen.

Die Spenden, die bei unserem Konzert zusammenkommen, werden dafür verwendet, einen Spielplatz für Flüchtlingskinder am Lehmkuhlenweg zu bauen, erklärte Club-Präsidentin Monika Steinebrunner-Fabian zu Beginn der Veranstaltung. Schröter startete mit dem Stück „Figures“ aus Vladimir Sterzes „Phantasia Mea“ klassisch ins Konzert. Es folgte das bekannte Nocturno Es-Dur, das Frederic Chopin 1833 komponierte.

Fröhliche Klänge erfüllten die Christuskirche. Sanft schmeichelnd ging es mit Edvard Griegs „Morgenstimmung“ weiter. Dies spielten die beiden Musiker vierhändig am Flügel und ernteten dafür laute Jubelrufe und lang anhaltenden Applaus.

In der Pause gab es für alle Gäste eine kleine Stärkung. Die Mitglieder des Kiwanis-Clubs hatten Kuchen und herzhafte Leckereien mitgebracht.

Auch im zweiten Teil des Konzerts ging es mit Liedern wie „Skyfall“ aus dem gleichnamigen James-Bond-Film und Melodien aus dem „König der Löwen“ modern weiter.

Neben den musikalischen Darbietungen gab es auch noch zwei Gedichtsvorträge der Kiwanis-Damen Nicole Böer und Monika Steinebrunner-Fabian.

Sie zitierten Poesie von Josef Reding und Hans-Dieter Hüsck zu den Themen Frieden und Liebe.



Foto: privat

Zum Abschluss gab es vom Kiwanis-Club Peine, nach einer Zugabe, für die Pianisten Joachim Schröter und Dr. Sabine Meltzow und für die Christuskirche für die Bereitstellung der Räumlichkeiten in Form von Blumensträußen ein herzliches Dankeschön. Der Kiwanis Club Peine wurde im August 2009 gegründet. Er gehört seit 2012 zur weltweiten Kiwanis-Familie mit ca. 16.000 Clubs in allen Kontinenten.

Der Name KIWANIS kommt aus dem Indianischen und bedeutet frei übersetzt: „Wir haben Freude daran, aktiv zu sein!“

Bei dem Konzert wurden 700 € gespendet.

Dieter Löwenberger



Grafik:www.Gemeindebrief.de

WAHL EINES NEUEN GEMEINDELEITER/IN 2016

Im Februar 2016 ist meine Amtszeit als Gemeindeleiterin beendet. Und, wie schon in der Gemeindestunde im September angekündigt, stehe ich für eine erneute Wahl (nach 9 Jahren als Gemeindeleiterin und insgesamt 19 Jahren durchgehend in der Gemeindeleitung) nicht mehr zur Verfügung.

Bitte betet und überlegt, wer als Nachfolger für mich in Frage kommen könnte.

Wir werden im Dezember wieder Zettel für Wahlvorschläge ausgeben und ihr habt bis Anfang Januar Zeit, eure Vorschläge abzugeben.

Regina Feuer (Gemeindeleiterin)

VIELEN DANK FÜR SPENDEN UND KOLLEKTEN

Auch im Jahr 2015 durften wir erfahren, wie Gott uns auch wieder finanziell versorgt und durchgetragen hat.

Allen Gemeindemitgliedern und Freunden möchte ich "Danke" sagen, dass sie uns als Gemeinde und viele andere Aktionen und Organisationen mit ihren Spenden und Kollekten unterstützt haben.

Hier die Spenden im Einzelnen:

Mai	Katastrophenfond des Bundes	775,49	EUR
Juni	Gemeindehaushalt	203,86	EUR
Juli	MASA	347,11	EUR
August	Dienste für Israel	239,87	EUR
September	Gemeindehaushalt	197,01	EUR
Oktober	Erntedankopfer	3351,84	EUR
Oktober	Theologisches Seminar Elstal	393,52	EUR
November	Benefizkonzert für Kiwanis	682,85	EUR

Rolf Feuer

Melodie: Johann Sebastian Bach. Text: Paul Gerhardt.



1. Ich steh an deiner Krip-pen hier, o Je-su, du mein Le-ben;
ich kom-me, bring und schenke dir, was du mir hast ge-ge-ben.



Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm



al-les hin und laß dirs wohl-ge-fal-len.

2. Da ich noch nicht geboren war,
da bist du mir geboren
und hast mich dir zu eigen gar,
eh ich dich kannt, erkoren.
Eh ich durch deine Hand gemacht,
da hast du schon bei dir bedacht,
wie du mein wolltest werden.

3. Ich lag in tiefster Todesnacht,
du warest meine Sonne,
die Sonne, die mir zugebracht
Licht, Leben, Freud und Wonne.
O Sonne, die das werte Licht
des Glaubens in mir zugericht',
wie schön sind deine Strahlen!

4. Ich sehe dich mit Freuden an
und kann mich nicht satt sehen;
und weil ich nun nichts weiter kann,
bleib ich anbetend stehen.
O daß mein Sinn ein Abgrund wär
und meine Seel ein weites Meer,
daß ich dich möchte fassen!





Evangelisch - Freikirchliche Gemeinde Peine (Baptisten)

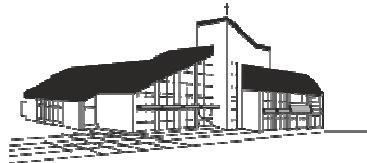
Im Bund Evangelisch – Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Christuskirche

Rosenhagen 3-4,
31224 Peine

Telefon: 05171 402344

www.christuskirche-peine.de



Pastor:

Ulf Damm, Tel. 05171 9575336

ulfdamm@gmx.de

Gemeindeführerin:

Regina Feuer, Tel. 05171 41638

r-r.feuer@gmx.de

Stellvertreter:

Dieter Löwenberger, Tel. 05128 7774

Kassenverwaltung:

Rolf Feuer, Tel. 05171 41638

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Sonntag	9:30 Uhr	Gebetstreffen
	10:00 Uhr	Gottesdienst (am 2. Sonntag m. Abendmahl)
Montag	20:00 Uhr	Gebet für die Gemeinde
Dienstag	20:00 Uhr	Frauentreff FRUSI (1. u. 3. Dienstag / Monat)
Donnerstag	14:00 Uhr	Café Zeit
	20:00 Uhr	Singkreis

Beiträge für den nächsten Gemeindebrief bitte bis zum 15.02.16 an:

Claudia & Jens Brömer

broemer-claudia@t-online.de

Forsthaus Katensen

Am Immenberg 9

31311 Uetze – Katensen

www.forsthaus-katensen.de

